

Komische Wirklichkeiten (Homo korrektus)

Wir können froh sein – wirklich! Wir haben es gut! Es gibt keinen Grund zur Besorgnis! Die Macht ist in den richtigen Händen! Wir sehen das an allen Ecken und Enden! Warum denn nicht?! Das haben wir uns verdient! Erst einmal 40 000, in Worten „Vierzigtausend“ Jahre lang fleißig arbeiten, dann haben wir erreicht, daß wir zu Brei geschlagen werden, weil ein paar Deppen, also massenweise Deppen, die was ganz anderes gemacht haben, sagen: „Wie blöd sind die eigentlich?!“

Das ist doch schön! Da freut sich der Ölraffinerist, der Waffenhersteller, der Banker, der Pharmazist, der Artillerist...und noch so einige Isten und Oten, wie z.B die Idi-Oten. Denn die sind schlauer gewesen. Die haben gar nichts gemacht. Die haben sich höchstens ihre Igel gesattelt und mit Stacheln um sich geworfen. Und in der Freizeit haben sie geferkelt, mit ihren grauenhaften Kriechtieren, die nachts gar nichts und tagsüber alles tragen dürfen/müssen – wie es halt einem Idioten gefällt.

Unsere Regierung findet das gut! Deshalb sind die Preise für uns an der Weltbörse von Packskaff auch ins Bodenlose gefallen. Unsereinen darf man ohne Weiteres problemlos weiter verkaufen, wenn er ein Schild mit der ordnungsgemäßen Aufschrift „Homo korrektus“ trägt, oder man darf ihn, den Unsereinen, auch ganz nach Belieben abschlachten, ohne dabei Gefahr zu laufen, daß ein anderer Unsereiner protestiert. Nach vierzigtausend Jahren haben wir halt nix mehr zu sagen. That's Life!

Alles andere ist eine reine Verwaltungssache. Wir schieben die Heller und die Pfennige eben so lange hin und her, bis sie gänzlich aus unseren Beuteln verschwunden sind. Da kommt dann auch die Mathematik zu ihrem (angestammten) Recht, denn rechnen konnten wir schon immer. Vielleicht konnten wir sogar überhaupt NUR rechnen und sonst nichts! Alle, die was anderes können, aber nicht unbedingt rechnen, sind da eindeutig im Vorteil. Die denken skrupellos konsequent – nicht logisch.

Die sagen einfach was Sache ist, während wir noch am Rechnen sind, und machen uns platt – wir aber können dann nicht mal mehr ausrechnen wann genau das sein wird, obwohl es ganz klar ist: Jetzt! Alles ist jetzt: die Gegenwart (kein Mensch weiß was das sein soll) die Vergangenheit (wo ist sie hin?) und die Zukunft (wofür sie auch gut ist!). Aber das macht nichts, denn solange das ausgerechnete Ergebnis von den anderen noch nicht konsequent umgesetzt ist, können wir immer noch von einem imaginären Sinn träumen, den die 40 000, in Worten „vierzigtausend“ Jahre gehabt haben sollen, wenn die ganze Arbeit doch völlig umsonst war.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)